

B e y l a g e

zum 21sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 24. May 1828.

Bekanntmachungen.

Da der Pränumerationspreis auf

„Göthe's und Herders sämtliche Werke“
mit Ende Julius d. J. aufhört, so erlaube ich mir, hier-
auf aufmerksam zu machen. Der spätere Ladenpreis wird
pro Lieferung

von Göthe's Werken, Druckp. 2 Thlr. sächs.

von Herders Werken, Druckp. 1 Thlr. 20 Gr. sächs.

betragen, also um ein beträchtliches höher als der bis-
herige Preis seyn. Wer nun die äußerst niedrigen Prä-
numerationspreise noch benutzen will, beliebe noch vor
diesem Termin bey Unterzeichnetem Bestellung zu machen.

Eduard Anton.

Des Herrn Professor Dr. Tholucks Predigt über
Joh. 16, 23. 24. ist für 2½ Sgr. in allen Buchhand-
lungen zu haben (der Ertrag ist bedürftigen Studirenden
gewidmet).

Hey mir kamen so eben ganz neue Auflagen von

„Schmidt's u. Weiland's Karten von Europa“
an, die sich durch schönen neuen Stich und vortreffliche
Illumination vortheilhaft vor den übrigen auszeichnen.
Zugleich zeige ich an, daß bey mir forwährend Karten
von der Turkey, von 2½ Sgr. bis zu 2 Thlr. 20 Sgr.
zu haben sind, so wie ich überhaupt mit einer vollständi-
gen Auswahl von Landkarten versehen bin.

Eduard Anton.

Hey mir ist eine neue Gartenlaube, eine Waschkrolle
und ein Kleiderschrank zu verkaufen.

Bauermeister
auf dem Königl. Pädagogium.

Durch neue billige Zusendungen bin ich im Stande, meine Weine in bester Güte, jedoch in mindestens ganzen Flaschen, zu folgenden ermäßigten Preisen zu empfehlen, als:

in $\frac{1}{4}$ Flaschen:		pr. 1 Quart:	
11r	Markebronner 1 Thlr.	alter Franzwein	1 Thlr.
19r	Rüdesheimer 25 Sgr.	do. Haut Sauterne	25 Sgr.
19r	Forster Drami-	Haut Preignac	22 $\frac{1}{2}$ "
	ner 22 $\frac{1}{2}$ "	- Barfac	20 "
22r	Hochheimer 20 "	Graves }	
Champagner grand		Cerons }	20 "
mouffeux, ächten in		Franzwein . . .	15 "
$\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ St. 1 Thl.	22 $\frac{1}{2}$ Sgr.	f. Tavell . . .	20 "
Burgund. Savigny	22 $\frac{1}{2}$ "	Medoc	17 $\frac{1}{2}$ "
22r roth. Afsmanns-		Languedoc . . .	17 $\frac{1}{2}$ "
häuser	22 $\frac{1}{2}$ "		
Brauneberg. Mosel	15 "		
Try Madeyra . . .	1 Thlr.	ächter Punsch-Extract	1 Thlr.
alter Mallaga . . .	20 Sgr.		
Muscat Lünel . . .	20 "		

Bläthner. Alte Markt.

Einem hochgeehrten Publicum meine Ankunft ergebenst wieder anzuzetgen, gebe ich mir die Ehre, ermangle daher nicht, demselben meine Dienste bey allen vorkommenden Zahnkrankheiten, Ausnehmen der Zähne und Stifte, Einsetzen künstlicher Zähne und was noch alles zur Zahnarzneykunst gehört, gehorsamst zu empfehlen und die beste Bedienung zu versprechen. Mein Logis ist nicht mehr in der Barfüßerstraße, sondern in den Kleinschmieden Nr. 946 bey dem Friseur Hrn. Hartmann, wo ich früh bis 9 Uhr, Nachmittags von 1 bis 4 Uhr bestimmt anzu treffen bin. Halle, den 22. May 1828.

C. F. Schuffenhauer,
praktischer Zahnarzt aus Raumburg.

400 Thlr. werden als erste Hypothek gesucht auf ein Haus in der Stadt. Nähere Nachricht giebt der Buchdrucker Gebhardt, Schmeerstraße Nr. 486.

Chaussée=Materialien=Anfuhr.

Die Anfuhr des der Stadt Halle zu Unterhaltung der Langenbogener Chaussée in diesem Jahre auferlegten Materials, bestehend in 100 Ruthen Steine à 192 Kubikfuß aus dem Steinbruch bey Döblau, soll dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, und ist hiers zu ein Termin

den 31. May d. J.

Vormittags um 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathskeller anberaunt, zu welchem Vletungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen im Termine selbst vorgelegt werden sollen. Halle, den 16. May 1828.

Die Flurherren

Beyer. Wagner.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß die unterzeichnete Badeanstalt nunmehr eröffnet worden, und daß außer Mineralbädern auch Stahl-, Schwefel-, Malz-, Seifen- und Soolbäder genommen werden können. Bey der promptesten Bedienung und billigen Preisen verspreche ich mir zahlreichen Besuch. Halle, den 13. May 1828.

Die Badeanstalt von Wilhelm Koch,
vor dem Ulrichsthore.

Ein Haus nahe am Markt mit 4 Stuben, Kammern, Küche, Keller und Hof, ist aus freyer Hand zu verkaufen; das Nähere bey

Bertram auf dem Grasewege.

Ein Haus mit 4 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, Hof und Brunnenwasser, steht aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen in der Kuhgasse Nr. 452.

Das Haus Nr. 1792 in der langen Gasse zu Glaucha steht zum Verkauf; es enthält im Vorder- und Hintergebäude 4 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, auch einen Garten, Wasser, Hof und Stallung, und ist im baulichen Stande. Liebhaber können es täglich in Augenschein nehmen.

Das allhier sub Nr. 365 in der Brauhausegasse belegene, dem verstorbenen Pfandverleiher Hrn. Schöff zugehörig gewesene Haus und Zubehör, worin 11 Stuben, 9 Kammern, 2 Küchen, 5 Bodenkammern nebst Bodenraum, Holz- und Torfbehältnisse, auch ein kleiner Hof befindlich sind und welches sich zum Betriebe eines jeden Gewerbes paßt, steht aus freyer Hand zu verkaufen. Uebrigens ist das Haus in baulichem Stande, und es kann die Hälfte der Kaufgelder darauf hypothekarisch stehen bleiben. Die näheren Bedingungen sind bey der Frau Wittve Herrmann im Stahlmannschen Hause am Domplatze, so wie bey dem Gerichtsamts-Actuarius Rehe im goldenen Ringe zu erfahren.

Halle, den 20 May 1828.

In einem in der Aue zwischen Halle und Leipzig (im Preussischen) gelegenen Dorfe ist ein geräumiges, gut gebauetes Wohnhaus nebst Scheune und mehreren Ställen, auch Wagenremise, ingleichen drey beym Gehöfte befindlichen Gärten aus freyer Hand zu verkaufen; das Ganze eignet sich zu einer angenehmen ländlichen Wohnung für eine gebildete Familie. Die Hälfte des Kaufpreises kann auf dem Gute hypothekarisch stehen bleiben und wird nähere Auskunft über diesen Verkauf ertheilt zu Halle auf dem Steinwege Nr. 1672 zwey Treppen hoch.

Ein Haus mit 5 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, nebst einem Gartenhause mit einer Stube und Kammer, gewölbten Keller, Hofraum und einen Garten von zwey Acker Größe, steht aus freyer Hand zu verkaufen in Oberglauchä am Saalberge Nr. 1905. Liebhaber können sich im besagten Hause melden.

Das Haus Nr. 1909 in Schlaucha am Saalberge, worin 2 Stuben und Kammern, welches im vorigen Jahre neu erbaut ist, nebst einem schönen großen Garten, welcher zu allem benützt werden kann und dicht an der Saale liegt, worin sich auch noch ein kleines Haus mit Einer Stube befindet, steht aus freyer Hand zu verkaufen.

Auctions = Anzeige.

Montags als den 2. Junius c. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem im Rosenbaum belegenen Auctionslocale verschiedene Mobilien und Effekten, als: Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, Tische, Stühle, Schränke, eine Parthie Rauchtabake in Packeten und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werthe angenommen.

Auch können die Auctionsgelder einen Tag nach der Auction von mir abgeholt werden.

Halle, den 20. May 1828.

Der Auctionator Holland.

Montags den 2. Junius d. J. und folgende Tage, jedes Mal Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem Ortolph'schen Hause Nr. 1720 zu Glaucha hieselbst verschiedene Mobilien, Wäsche und Kleidungsstücke, ingleichen eine Menge verschiedenartiger Kaufmannswaaren, als: Rauchtabak, Kaffee, Rosinen, Mandeln, Gewürze, Pfäumen, Graupen, Fadennudeln, Gries, Eichorien, Kreide, Pomeranzen-Früchte, Branntwein und verschiedene gute Weine in Flaschen, an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Courant gerichtlich verkauft werden, wozu daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladet

Halle, den 20. May 1828.

Vigore Commissiois.

Krüger, Königl. Landgerichts-Secretair.

Die Räumung der Amtsteiche zu Brachwitz soll den Mindestfordernden in Verding gegeben werden, und wird deshalb den 31sten May, Sonnabends früh 10 Uhr, an Ort und Stelle ein öffentliches Ausgebot abgehalten, wozu Unternehmungsfähige hierdurch eingeladen werden.

Halle, den 19. May 1828.

Der Bauinspector Schulze.

Die Erben des hieselbst verstorbenen Oekonom Gottfried Krüger und dessen Wittve geborne Litzpáni beabsichtigen, das zu deren Nachlaß gehörige sub Nr. 318 in der Leipziger Straße allhier belegene, zum Betrieb der Feldwirthschaft gut eingerichtete Wohnhaus mit bequemer Einfahrt, einem Kaufmannsladen, worin seither und noch jetzt eine blühende Materialwaaren- und Weinhandlung geführt wird, 17 Stuben und dazu gehörigen Kammern, 5 Küchen, einem Waschhause, mehreren großen Böden, einer vorzüglichen Scheune mit Schüttboden, verschiedenen großen und kleinen Ställen, Wagenremisen und gewölbten Kellern, nebst bedeutendem Hofraum und Brunnenwasser, erbtheilungshalber an den Bestbietenden freywillig zu verkaufen.

In ihrem Auftrage habe ich, da in termino den 1sten hujus kein hinreichendes Gebot erfolgt ist, einen andern Termin auf den

29sten May Vormittags zwischen 11 bis 12 Uhr in meiner Schreibstube, kleine Klausstraße Nr. 927 anberaunt, und ersuche ich die Licitanten in diesem Termine zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen anzuhören, und sodann ihre Gebote abzugeben.

Halle, den 20. May 1828.

Der Justiz-Commissar Siebiger.

Eine neue Sendung Teneriff Madeira, die sächsische Flasche 1 Zhr.
 Rheinwein Nierensteiner, die sächsische Flasche $\frac{2}{3}$;
 Moselwein, die sächsische Flasche $\frac{1}{2}$;
 offerirt in bester Güte

G. Rindl. Conditor.

Sonnenschirme,
 die neuesten Façons mit den modernsten Zeugen überzogen, sowie auch verschiedene Sorten Regenschirme empfiehlt

J. A. Spieß, Schirmfabrikant.

Mannische Straße Nr. 435.

Zwey Marquere werden gesucht in den drey Königen zwey Treppen hoch.

Dem Publikum zu Halle und in den von der Salzkontrolle freyen Bezirken der Umgegend, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die bisher mit der Lehmannschen Handlung verknüpfte Salzniederlage vom ersten Junius dieses Jahres an der Handlung des Herrn Kunde jun. in der Schmeerstraße nahe am Markte übertragen worden ist. Halle, den 17. May 1828.

Königl. Preuß. Niedersächsisches Thüringsches
Ober- Berg- Amt.

Schönes Mahagonyholz in Bohlen, feinstes Oberschlesisches Schnitt- und Krauseisen, beste englische und holländische Vollerhinge in ganzen Tonnen, und besonders guten neuen Stockfisch, verkaufen zum Theil aus Commissionslagern billig

Jr. Dürking und Comp.

Für Herren zu Sommerbekleidung.

Die in diesem Jahre neu erschienenen Zeuge zu Sommerbekleidung für Herren zu Röcken, Veinkleidern und Westen findet man in größter Auswahl bey

Münchenberg und Mendel.

Ausverkauf.

Um mit den billigen Cattunen völlig aufzuräumen, verkaufen wir solche von jetzt an à Elle 4 Egr.

Münchenberg und Mendel

Ich mache hiermit bekannt, daß keiner ohne meine Erlaubniß die Fischerey mit Angeln und Krebsen an folgenden Orten betreiben darf:

- 1) Von der Neupreußischen Seite, der sogenannten Mahleiche an, bis zur Schlettauischen Grenze.
- 2) Die Graben, Lachen und Deiche, von der hohen Brücke bey der Spitzwiese an, bis zu Angsdorf.

Der Fischermeister Knöchel.

Ein jeder, welcher auf meinem Ackerstück, vom Galgenberge nach der Bergschenke, fahrend betroffen wird, wird gepfändet, und ist niemanden, wer es auch sey erlaubt, ferner darauf zu fahren.

Liebrecht.

S. Salomonson aus Halberstadt

empfehl't sich zum bevorstehenden Markt mit seinem gut assortirten Puz- und Modewaaren-Lager, bestehend aus italiänischen und genäheten Strohhüten, seidenen und Barège-Sommerhüten nach den modernsten Façons, seidenen und Florbändern nach dem neuesten Geschmack, sehr schönen Blumen, Hauben, Kragen, Schleyern, sehr schön in Tüll gesteppt, Spitzen-Tüll in allen Breiten, seidenen und Flortüchern, Strickkörben und Taschen, ächten und Faulles-Blonden. Ich verspreche die billigsten Preise und bitte um geneigten Zuspruch. Mein Gewölbe ist bey Herrn Thomas auf der Mannischen Straße.

**Johann David Harzendorf
aus Eilenburg**

empfehl't sich seinen verehrten Geschäftsfreunden zum bevorstehenden Hallischen Pfingstmarkt mit einem schönen Lager von feinen und ordinären Kattunen, dergleichen Tüchern, Futterkattun, Piqué's und Varchenten, und steht damit aus in dem Hause des Hrn. Müller den 3 Schwänen gegenüber.

Friedrich Schreiber sen.
Tuchmachermeister aus Jesnitz

empfehl't sich zu bevorstehendem Jahrmarkt mit seinen schon längst bekannten Tüchern von 8 und 9 Viertel Breite, sowohl einfarbig als melirt. Er verspricht billige Preise und reelle Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Seine Bude ist mit seiner aushängenden Firma bezeichnet.

Den bevorstehenden Hallischen Pfingstmarkt beziehe ich mit Sopha's und Stühlen von hartem Holze, mit Stahlfedern, schwarz beschlagen, mit und ohne Noßhaare, auch mit rothen Moire überzogen, desgleichen polirt und lackirt; ich verspreche die billigsten Preise. Mein Stand ist beyrn Hrn. Dr. von Madai am Frankenplatz.

Gottlob Sering,
Stuhlfabrikant aus Finsterwalde.

Die Fuß- und Modehandlung

von

H. Sternthal,

im Hause der verwittweten Madame Weber in der
Kannischen Straße,

empfehlte sich einem geehrten Publikum und ihren gütigen Kunden auch für diesen Pfingstmarkt wieder mit ihren Fuß- und Modewaaren, bestehend in den neuesten Pariser Façons in Hüten und Hauben mit den modernsten Aufputz, erstere in italiänischen genähten und seidenen Hüten, auch in den neuesten Zeughüten von Gros de Naples, Gaze und Spitzentüll, den modernsten façonirten wie auch glatten Bändern und Blumen, Spitzengrund vom Stück und in Streifen in den gangbarsten Breiten und Feinen zu sehr billigen Preisen, ächten und unächtten französischen Blonden, Gebirger und englischen Spitzen, $\frac{3}{4}$ br. Linon, Atlasse, Fldre und façonirte Sommerzeuge. Die Atlasse und Fldre werden auf Verlangen schräg und aus den Spitzengrund jedes beliebige Muster ausgeschnitten. Alle Bestellungen werden gern angenommen und gebrauchte Fußstücke neu aufgearbeitet; es wird überhaupt alles gethan werden, was das bisher geschenkte Zutrauen erhalten und vermehren kann.

Friedrich Schotte junior aus Raumburg empfiehlt sich zu bevorstehendem Pfingstmarkt mit guter trockner Seife und ausgebleichten Lichtern, verspricht billige Preise und bittet um gütigen Zuspruch.

Fortepiano in Flügel- und Tafelform, von Mahagony- und inländischem Holze, mit Pariser, englischer und Wiener Mechanik, sind immer zur Auswahl um billige Preise zu haben bey

Fr. Grüneberg am Paradeplatz.

Wein Badehaus so wie meine Gondeln zum Spazierenfahren empfehle ich bestens.

Der Fischermeister Elisch,
in den Weingärten Nr. 1869.



Handlungs = Anzeige.

Einem verehrungswürdigen Publicum empfehlen wir zum bevorstehenden Pfingstmarkte eine Auswahl der feinsten und geschmackvollsten Cartune, 3 breite Indienne und ostindische Gingham's, schwarze und couleurte Seidenzeuge, schwarze und couleurte Merinos und brochirte Bombassins, breite und schmale Gingham's, feine weiße brochirte und carirte Zeuge zu Damenkleidern und Ueberrocken, Vastart, Batistmuffelin und Gardinenmuffelin in allen Breiten und Feinen, Gardinenfransen, feinen englischen Batist, Linon, Berliner Gaze und Gazestreifen, glatten und brochirten Mull, weiße glatte und gestickte Herrentücher, Umschlagetücher in allen Größen und Qualitäten, doppelte und einfache Long-Shawls, Casimir, glatte und gestreifte Circassienne, glatte und gestreifte Dress und Manquins, Piqué: und Piquédesken, Piqué: und Toilinetwesten, weiße Leinwand in allen Breiten und Qualitäten, carirte Ueberzugleinwand, graue Franz: und schwarze Moireleinwand, blau und rothgestreifte Federleinwand und Vertbarchent, Moiren zu Meubles, weiße und dunkle leinene Taschentücher, weiße und schwarze Damen- und Herrenstrümpfe, schwarzen und couleurten Sammetmanchester und viele andere Waaren, die wir zu ganz billigen Preisen offeriren und um gütigen Zuspruch bitten.

Halle, den 20. May 1828.

Gebrüder Solzmann,

Rannische Straße in den drey Schwänen.

Englische Rasir- und Federmesser, Scheeren, Näh-
nadeln von Silber und Stahl empfiehlt

Franz Vaccani.

Nother Thurm, Gallerie Nr. 10.

Barometer, eingerichtete Thermometer für Brauer
und Brenneren, so wie alle Sorten Spirituswaagen
empfehl

Franz Vaccani.

Einem Laden nebst Stube, in bester Gegend der
Stadt, weist nach Zeuner in der großen Klausstraße
Nr. 881.

Meine beyden allhier auf dem Neumarkte sub Nr. 1249 und 1250 belegenen Wohnhäuser, mit Hofraum, Stallung, Stärkenfabrik und den dazu gehörigen Geräthschaften, wozu auch eine Quetschmaschine mit zwey Paar Walzen gehört; ingleichen eine kleine Breite Acker, 2½ Morgen haltend, vor dem Kirchthore rechts am Siebichensteiner Wege gelegen, mit Gartenrecht, bin ich Willens Veränderungshalber aus freyer Hand zu verkaufen, und können Kaufliebhaber mit mir deshalb in Unterhandlung treten.

Auch sind bey mir 206 Stück Quadersteine und 5 Stück Eichen zu verkaufen.

Halle, den 16. May 1828.

Johann Friedrich Grune.

Anzeige. Ein Keller, welcher sich sehr gut zu einem Weinlager oder sonst zu einer kaufmännischen Niederlage, besonders wegen seiner Trockenheit eignet, ist zu Michaelis d. J. zu vermietthen. Wo? erfährt man in der großen Ulrichsstraße Nr. 67 im Keller bey
C. Richter.

Ein neues Fortepiano in Tafelform steht Veränderungshalber auf dem Neumarkt in der Breitengasse Nr. 1201 zu einem billigen Preis zu verkaufen.

Für eine kinderlose Familie wird in einer gangbaren Straße eine nur aus zwey Zimmern nebst Kammern, Küche, Keller, Holz- und Bodenraum bestehende reinliche Wohnung auf Michaelis zu beziehen gesucht. Von wem? ist bey dem Kaufmann Herrn Schmidt am Markte zu erfahren.

Die zu den Wiener- und Zephyr- buntwollenen Garnen gehörige Seidengaze erhielt in verschiedener Breite und Farben die Tuchhandlung von Friedrich Arnold an der Marktkirche.

Wer gegen ein billiges Fuhrlohn Sand, Lehm, Holz, Kohle, Schutt und dergleichen gefahren zu haben wünscht, melde sich gefälligst im Scitengebäude des Königlichen Hauses bey Loffe, Rathhausgasse Nr. 250.

Daß ich jetzt in der Neustadt Nr. 594 wohne, zeige ich hiermit ergebenst an.

Ausrufer Braune.

Ich beehre mich, einem hochzuehrenden Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Wohnung auf Bruno'swarte verlassen habe, und jetzt bey dem Lohnkutscher Herrn Zwarg Nr. 441 in der Kutschgasse wohne, und verbinde zugleich hiermit die ergebenste Bitte, mich ferner mit Bestellungen gütigst zu beehren.

Halle, den 19. May 1828.

J. W. Pfennigdorff, Korbmachermeister.

Von jetzt an können anständige Herren Logis und zugleich Kost erhalten; das Nähere darüber sagt T. R., wohnhaft an der Glauchaischen Kirche Nr. 1979 im Hause des Hrn. Mende Nr. 9 zwey Treppen hoch.

Am 30. May, als den Freytag nach Pfingsten, Nachmittags von halb 2 Uhr an, soll im botanischen Garten eine Auktion von schön blühenden Topfgewächsen gegen gleich baare Zahlung gehalten werden.

Halle, den 20. May 1828.

Holzverkauf. Freytag den 30. d. M. früh 9 Uhr sollen im Königl. Heiderevier eine Quantität Scheit-, Knüppel- und Stock-Klastern nebst Abraum- und geringmelirte Reisholz-Schocke meistbietend verkauft und die Bedingungen vor dem Termine bekannt gemacht werden. Kauflustige haben sich zur gedachten Zeit im District Bastientannen einzufinden.

Petersberg, den 16. May 1828.

Im Auftrag.

Der Oberförster Fromme.

Auf der Pfarre zu Brachwitz sollen ein und dreyßig Hienensböcke aus freyer Hand verkauft werden.

Unterzeichneter hat 30 Paar Tauben von verschiedenen Sorten und auserlesenen Farben, zusammen oder in einzelnen Paaren, billig zu verkaufen.

Halle, den 20. May 1828.

Wiederö. Nr. 321 Leipziger Straße.

Da nunmehr die Messfahrten beendigt sind, so stehe ich wieder mit meinem Geschir zu Diensten, indem während der Messe so manche Anfrage nicht hat befriedigt werden können. Außer den Kutschwagen sind auch Stuhlwagen von jeder Gattung zu 4 bis 6, zu 8 bis 12 und zu 16 Personen zu Vergnügungsfahrten oder Spazierfahrten in Stand gesetzt.

Liebrecht.

Den 10. und 11. Junius ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren, auch steht ein einspännige moderne Chaise zu verkaufen beym Lohnfuhrmann Vogel hinter dem Rathhause Nr. 231.

Reisegelegenheit.

Es ist Mittwoch den 28. May billige Gelegenheit nach Berlin zu fahren. Auch fährt den 24. May mein Personenwagen nach Dessau und Wörlitz, wer Lust hat mit zu fahren, melde sich auf dem Neumarkt bey der Wittwe Salomon und Sohn.

Es ist jede Woche Montag und Donnerstag Gelegenheit nach Berlin zu fahren beym Lohnfuhrmann Kyritz auf der Leipziger Straße Nr. 321.

Sonnabend den 24. May ist Gelegenheit in Kutschwagen nach Leipzig zu fahren; so wird auch den 1. Junius nach Halberstadt zu dem großen Musikfest gefahren.

Liebrecht.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.
Kermbach.

Es ist von jetzt an wöchentlich zwey Mal Gelegenheit nach Leipzig, auch ist ein- und zweispänniges Fuhrwerk sowohl zu Reisen als auch zu Spazierfahrten zu haben beym

Lohnkutscher Vogel junior,
in der Brüderstraße beym Glasermeister Hrn.
Scheffler Nr. 224.

Meine neu erbaute russische Schaukel steht zum Vergnügen des Publikums öffentlich in den Pulverweiden an der goldnen Egge. R.

Zephir, spanische und Berliner buntwollene Garne in allen Schattirungen, so wie alle Sorten weiße und Bigogne-Garne und alle Sorten baumwollene Strickgarne empfiehlt zu billigen Preisen

D. J. Gerlach.

Vorzüglich egalen festen Nähzwirn und Nähseide in allen Farben, und Filetzwirn, Stiefgarn, baumwollenen Nähzwirn empfiehlt die Gerlach'sche Handlung, Klausstraße, am Grasewege, Nr. 826.

Aecht türkisch rothes Garn zum Aufzug und Einschlag für Weber ist sehr billig in der Gerlach'schen Handlung zu haben.

Geschmackvolle moderne Fußtapeten erhielt die Gerlach'sche Handlung.

Ganz neue moderne Klingelgriffe erhielt die Gerlach'sche Handlung.

Alle Sorten gut gesponnene Saiten so wie auch ächte, vorzüglich gute romanische erhielt

Carl Chr. Otto.

Große Märkerstraße Nr. 455.

Halle, den 20. May 1828.

Rohrstühle werden geflochten, wie auch alte reparirt um billigste Preise beym Drechslermeister Berger in der Leipziger Straße Nr. 316.

Von der bekannten Passendorfer Milch wird bey vorseyendem hinlänglichen grünen Futter ein größerer Vorrath als bisher, täglich bis Morgens 9 Uhr am Thorwege des Gasthauses zur Stadt Zürich anzutreffen seyn.

Gesuch. Ein Oekonomie-Lehrling wird unter sehr billigen Bedingungen binnen hier und Johannis in eine nicht zu große Wirthschaft gesucht. Das Nähere erfährt man im Gasthose zur Sonne auf dem Neumarkt vor Halle.

An der Glauchaischen Kirche Nr. 1998 steht ein guter zweyspänniger Leiterwagen zu verkaufen.

Sonnabend den 24. May giebt es zum Abendessen Barsch mit Petersilienwurzel bey

G. W. Funck in der goldnen Egge.

Sonnabend den 24. May giebt es zum Abendessen Kal, auch Carbonade und Spargel bey

Weise im Apollgarten.

Auf den Sonntag, als den 25. May, wird im Funckeschen Garten früh von 5 bis 8 Uhr Gartenmusik, und Nachmittag von 5 Uhr an das gewöhnliche Gartenconcert gegeben werden.

Sonntag den 25. May ist bey mir frischer Speckfuchen zu haben.

Wilh. Koch.

Tanzliebhabern mache ich hiermit bekannt, daß Sonntags von halb 4 bis 7 Uhr die Person 5 Sgr. zahlt in der goldnen Egge bey G. W. Funck.

Anzeige. Den zweyten und dritten Pfingstfeiertag ist Pfingstbier und Tanz in Schlettau, wozu ganz ergebenst einladet

der Gastwirth Schmidr.

Auf den zweyten und dritten Pfingstfeiertag, als den 26. und 27. May, soll auf der Bergschenke zu Eröllwitz Musik und Tanz gehalten werden, welches hiermit ergebenst anzeigt und um recht zahlreichen Zuspruch bittet

der Gastwirth Siebigke.

Meinen Freunden und guten Gönnern zeige ich hiers durch ergebenst an, daß der zweyte und dritte Pfingstfeiertag mit Musik und Tanz in Diemitz gefeyert wird, wozu ich ganz ergebenst einlade.

Gastwirth Weber.

Der dritte Pfingstfeiertag, so wie auch Kleinpfingsten soll bey mir mit Musik und Tanz gefeyert werden, wozu mit der Bitte um geneigten Zuspruch Freunde und Gönner ganz ergebenst einladet

der Bäckermeister und Schenkwirth Siegfeld in Trotha.

Montag den zweyten und Dienstag den dritten Pfingstfeiertag ist bey mir Musik und Tanzvergnügen, bey einbrechendem Abend große Gartenerleuchtung.

Wilh. Koch.

Auf den zweyten und dritten Feiertag ist Concert und Abends Tanz bey

Weise im Apollgarten.

Daß der zweyte und dritte Pfingstfeiertag bey mir mit Musik und Tanz gefeyert werden soll, zeige ich hiermit ergebenst an und bitte um gütigen Zuspruch.

Gastwirth Winter in Heideburg.

Meinen Freunden und guten Gönnern zeige ich hierdurch ergebenst an, daß der zweyte und dritte Pfingstfeiertag mit Musik und Tanz im Gasthose zu Passendorf gefeyert werden soll, wozu ergebenst einladet

S. Koppe.

Zu kommenden Pfingstfest soll den zweyten und dritten Feiertag Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.

Gastwirth Enderlein in Passendorf.

Auf den zweyten Pfingstfeiertag soll bey mir Musik und Tanz gehalten werden, dies mache ich Freunden und guten Gönnern ergebenst bekannt und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Gastwirth Büchner in Trotha.

Den zweyten und dritten Feiertag, so wie auch die Knoblauchs-Mittwoch, ist bey mir Tanzmusik, wobey ich einem geehrten Publikum mit allen Arten Speisen und Getränken zu Diensten stehe; jedoch bemerke ich, daß Kindern unter 14 Jahren ohne Aufsicht der Eltern mein Saal gänzlich untersagt ist, hauptsächlich aber Kindern, welche noch getragen werden.

G. W. Funf,

Gastgeber zur goldnen Egge in den Pulverweiden.

Kommende Mittwoch, als den 28. May, wird bey mir die erste Gartenmusik gehalten, und alle Mittwoch damit fortgefahren, um gütigen Zuspruch bittet

Wilhelm Sedler im Fürstenthal.